



Montag, 17.07.2023

Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Information für Studierende (RV 2015) zur
Einteilung für das WiSe 2023/24

Dr. Heiko Oberfell (Geschäftsführung)

Zentrum für Schulpraktische Studien

Gliederung

1. Unterstützung
2. Kurzer Überblick
3. Ziele des Praktikums
4. Aufbau und Ablauf
5. Aufgaben der Beteiligten
6. Bestehensbedingungen
7. Weitere Informationen



1

Unterstützung



Treff.ISP

- Du bist gerade im ISP und hast Fragen rund um die Unterrichtsplanung und -gestaltung?
- Du stehst vor Herausforderungen, über die du dich austauschen möchtest?
- Du möchtest dich mit anderen ISPLer*innen zur Vorbereitung treffen?
- Du möchtest Unterrichtsmaterial sichten und ausleihen?



Wann? Jeden Mittwoch von 14-16 Uhr
Wo? Didaktische Werkstatt (KG2, -118)
Wer? Für alle Studis im ISP (Primar)

Verantwortlich: Didaktische Werkstatt in Zusammenarbeit mit dem Zfs
Instagram: @didaktischewerkstatt



Begleitheft zum

Integrierten Semesterpraktikum (ISP)

für Studierende, betreuende Lehrkräfte und Dozierende
im Tagesfachpraktikum und in den Begleitveranstaltungen

Lehramtsstudiengang Primarstufe (Bachelor)
Lehramtsstudiengang Sekundarstufe 1 (Master)
– inkl. Profilierung Europa-Lehramt –

 Pädagogische Hochschule Freiburg
Universität des Saeculus de Pädagogia - University of Education

Pädagogische Werkstatt

Ort: KG 5, Raum 013

Schwerpunkt: Erstellung von Materialien (laminierten, drucken, Poster erstellen, Reader mit Spiralbindung usw.); Kollegiale Praxisberatung durch Tutorin (Austausch von Praktikumserfahrungen)

<https://yourls.ph-freiburg.de/yi>



BIB



Schreibzentrum



Zentrum für Schulpraktische Studien

Schulpraktika Forschung Innovation News Kontakt



Herzlich Willkommen auf den Seiten des Zentrums für Schulpraktische Studien!



Konfliktberatung:
Heiko.oberfell@ph-freiburg.de /
682-329



Treff.ISP

Du bist gerade im ISP und hast Fragen rund um die Unterrichtsplanung und -gestaltung?

Du stehst vor Herausforderungen, über die du dich austauschen möchtest?

Du möchtest dich mit anderen ISPlern*innen zur Vorbereitung treffen?

Du möchtest Unterrichtsmaterial sichten und ausleihen?



Wann? Jeden Mittwoch von 14-16 Uhr
Wo? Didaktische Werkstatt (KG2, -118)
Wer? Für alle Studis im ISP (Primar)

Verantwortlich: Didaktische Werkstatt in Zusammenarbeit mit dem Zfs
Instagram: @didaktischewerkstatt

Zentrum für Schulpraktische Studien

Schulpraktika

Forschung

Innovation

News

Kontakt



Herzlich Willkommen auf den Seiten des Zentrums für Schulpraktische Studien!

Homepagetour...



2

KURZER ÜBERBLICK

Infos Kompakt:

- Ein Begleitheft für beide Studiengänge
- Ab morgen: Präsentation Infoveranstaltung unter <<Aktuelles>>



Begleitheft zum

Integrierten Semesterpraktikum (ISP)

für Studierende, betreuende Lehrkräfte und Dozierende
im Tagesfachpraktikum und in den Begleitveranstaltungen

Lehramtsstudiengang Primarstufe (Bachelor)
Lehramtsstudiengang Sekundarstufe 1 (Master)
– inkl. Profilierung Europa-Lehramt –

 Pädagogische Hochschule Freiburg
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

Anmeldungen und Einteilung

	WiSe 23/24	SoSe 2023
PRIM	215	186
SEK1	66	79
gesamt	281	265

Bitte beachten!

An welcher Schule bzw. an welchen Schulen Sie eingeteilt sind, erfahren Sie per E-Mail (**PH-Mail-Adresse!**).

Geplant: Ende KW 30/ Anfang KW 31 (E-Mail von Julia Pfisterer/Eva Wystrach)

Wichtig! Bitte eine Woche vor dem ISP auf E-Mail vom ZfS achten: Prüfen, ob es Änderungen gibt bzw. fehlende Angaben nun vorliegen



3

ZIELE DES PRAKTIKUMS

Allgemeine Zielsetzung des ISP

- Berufsorientierung
- Frühzeitiges Kennenlernen des gesamten Tätigkeitsfeldes einer Lehrkraft und des Berufsfelds Schule
→ Fokus: individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
- Stärkung des Bezugs zur Schulpraxis im Studium
- Überprüfung, ob Grundlagen didaktisch-methodischer und erzieherischer Kompetenzen vorhanden sind

Kompetenzbereiche im ISP nach der RV 2015

Beobachten und Diagnostizieren (Beispiel)

- können Methoden und Theorien der erziehungs-, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung und ihre Erkenntnisse auf pädagogische Praxis beziehen sowie Unterricht vor diesem Hintergrund beobachten und systematisch dokumentieren

Unterrichten und Erziehen (Beispiel)

- können Lernarrangements und Unterrichtsszenarien auf der Basis fachlicher, allgemein- und fachdidaktischer Erkenntnisse planen, sachlich und fachlich angemessen umsetzen und evaluieren

Analysieren und Reflektieren (Beispiel)

- können unterrichtliche Interaktionen im Hinblick auf Kriterien guten Unterrichts analysieren und reflektieren

Weiterentwickeln und Innovieren (Professionalisierung) (Beispiel)

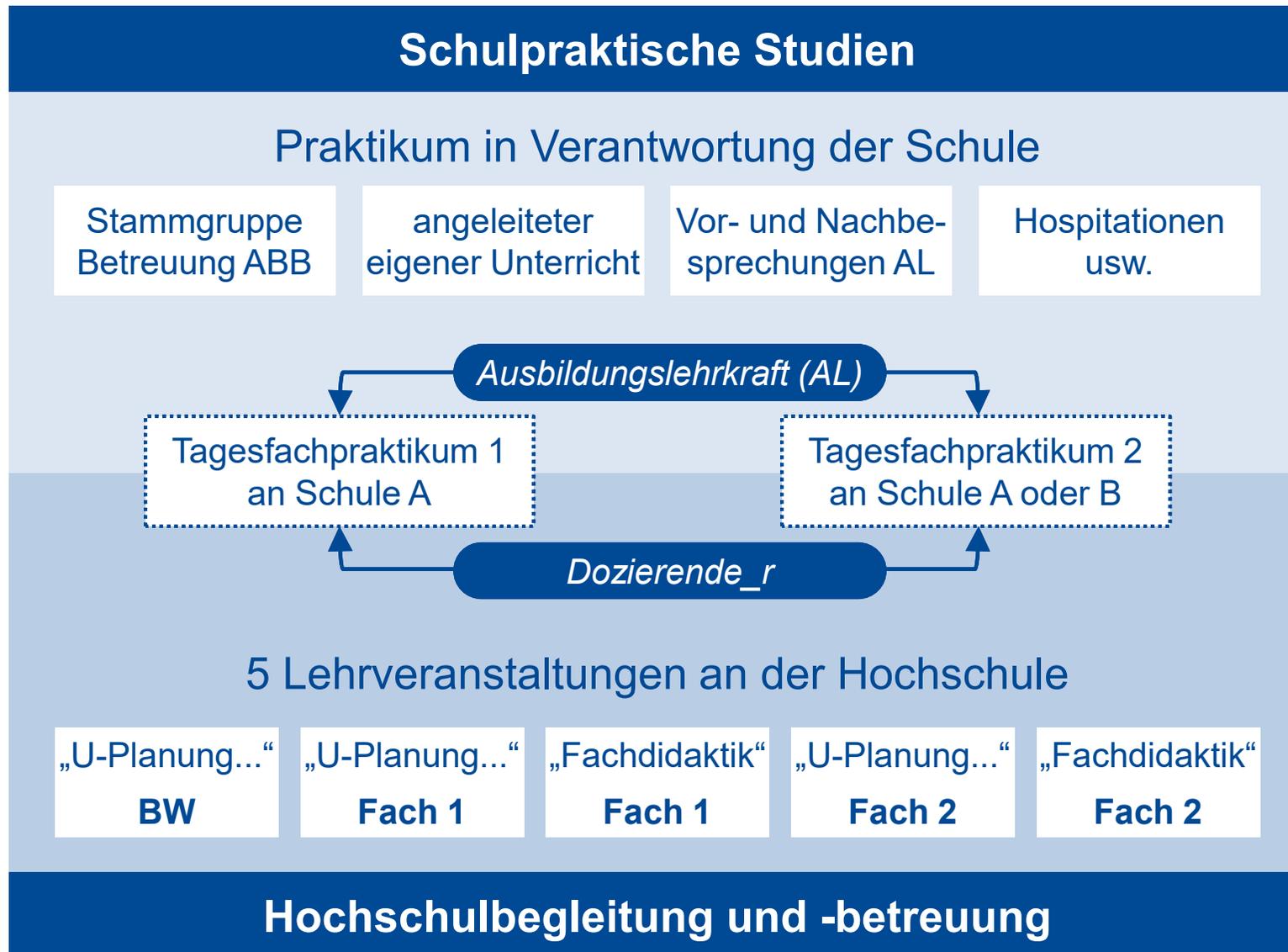
- sind zur Selbstreflexion in der Lage, verfügen über Kritikfähigkeit [...]



4

AUFBAU UND ABLAUF

Struktur des ISP



Elemente des ISP

Das ISP umfasst ein gesamtes Semester:

1. Praktikum in Verantwortung der Schule

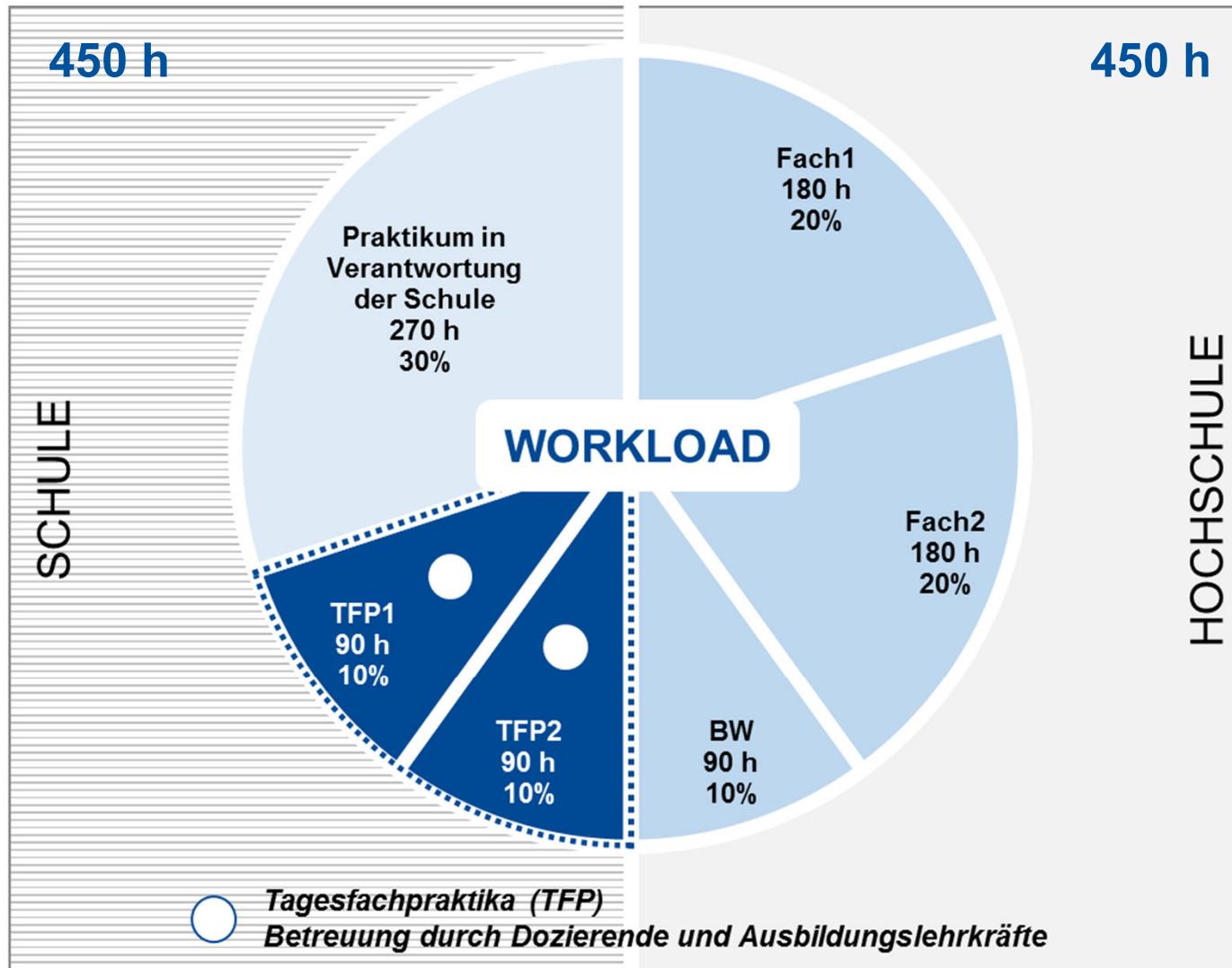
Mitwirkung an „Schule“ bzw. „Lerngelegenheiten für Schülerinnen und Schüler“ → Kennenlernen des Berufsfeldes Schule und Tätigkeit Lehrkraft

2. Zwei Tagesfachpraktika

3. Fünf Begleitseminare an der Pädagogischen Hochschule

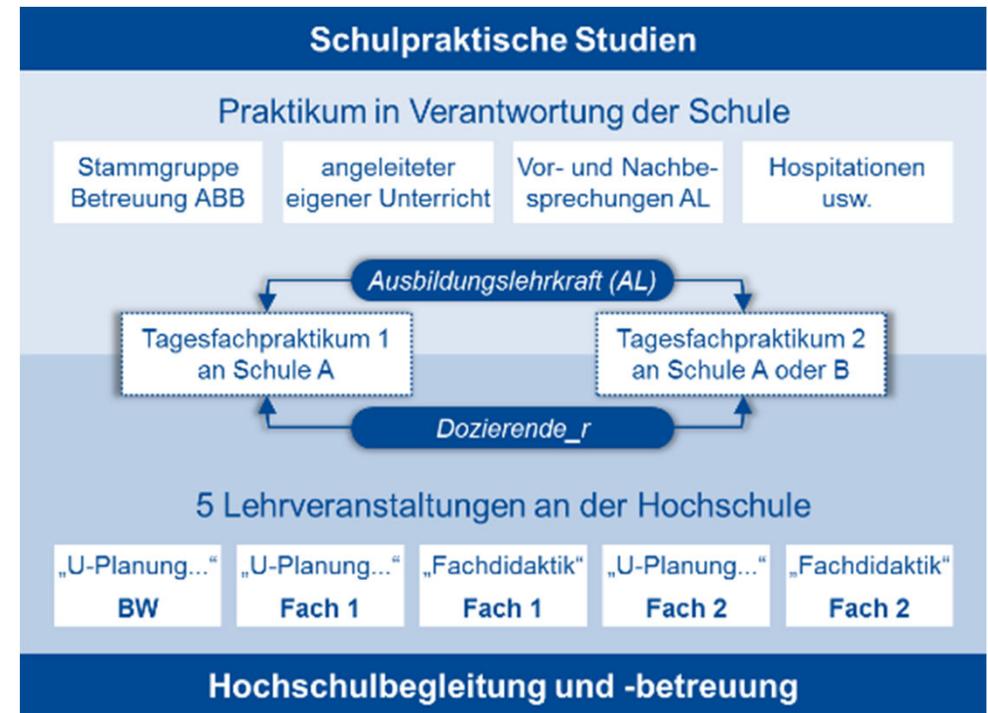


Workload der Studierenden (insgesamt: 900h=30 ECTS)



Wichtige Begriffe

- Stammschule
- Stammgruppe
- Tagesfachpraktikum
- Ausbildungsberater/in
- Ausbildungslehrkraft
- Hochschulbetreuer/innen
- Zentrum für Schulpraktische Studien (ZfS)



Beispiel: Festlegung Tagesfachpraktika

- **Studierende A**
 - F1: Mathematik
 - F2: Geographie
 - BW: Bildungswissenschaften

- **Mögliche Einteilung nach Modulhandbuch (2 Tagesfachpraktika)**
 - F1 + F2
 - F1 + BW
 - F2 + BW

Beispiel: Situation an einer ISP Stammschule

Stammgruppe an Schule A	Fachpraktikum 1 (an Schule A)	Fachpraktikum 2 (an Schule A o. B)	
Stud. A	Mathem. (F1)	Kunst (F2)	
Stud. B	Mathem. (F1)	Kunst (F2)	
Stud. C	Mathem. (F1)	Kunst (F2)	
Stud. D	Mathem. (F1)	Physik (F2)	Schule Z
Stud. E	Mathem. (F1)	Kath. Theo. (F2)	Schule W
Stud. F	Mathem. (F1)	Technik (F2)	Schule X

Schulort und Fahrtkosten

- Liegen im „Nahraum Freiburg“ (mit dem Semesterticket erreichbar!)
- Keine Fahrtkostenerstattung (Bitte keine Anfragen an die Personalabteilung!)
- ABER: In besonderen Situationen kann ein Antrag auf Unterstützung bei den Fahrtkosten zum ISP bei der Verfassten Studierendenschaft eingereicht werden.

Zeitplan des Integrierten Semesterpraktikums (ISP) für das Wintersemester 2023/24



	VERLAUFSPLAN		WOCHENPLAN DER BEIDEN PHASEN	
PHASE 1	25.09.-13.10.	3 Wochen <u>ohne</u> Hochschulbetreuung an der Schule	Montag bis Donnerstag	Praktikum in Verantwortung der Stammschule: Zeiten und Aufgaben werden mit der Schule abgesprochen, betreut durch Ausbildungsberater/in und Ausbildungslehrer/innen
			Freitag	Hochschultag: Erste Begleitveranstaltungen finden als Blockseminare statt (z.B. Bildungswissenschaft, Mathematik und Deutsch)
PHASE 2	16.10.-27.10.	2 Wochen <u>mit</u> Hochschulbetreuung an der Schule	2 Vormittage	Betreuung durch Hochschule: 2 Tagesfachpraktika betreut durch die jeweiligen Fachdidaktiker/innen (Dozenten/innen der Hochschule) und Ausbildungslehrer/in
	30.10.-03.11.	Herbstferien		ODER: 1 Tagesfachpraktikum betreut durch den/die jeweiligen Fachdidaktiker/in und Ausbildungslehrer/in + 1 Tagesfachpraktikum betreut durch die Bildungswissenschaften und Ausbildungslehrer/in
	06.11.-22.12.	7 Wochen <u>mit</u> Hochschulbetreuung an der Schule	3 Vormittage	Praktikum in Verantwortung der Schule: Zeiten und Aufgaben werden mit der Schule abgesprochen, betreut durch Ausbildungsberater/in und Ausbildungslehrer/innen
	25.12.-06.01.	Weihnachtsferien		
	08.01.-08.02.	5 Wochen <u>mit</u> Hochschulbetreuung an der Schule	Nachmittags (nicht vor 14 Uhr)	An der Pädagogischen Hochschule finden Begleitveranstaltungen statt.
ISP gesamt: 17 Wochen (3 Wochen ohne, 14 Wochen mit Hochschulbetreuung an der Schule)				

Bitte beachten: Begleitseminare können auch vor Beginn des ISP und in den Schulferien stattfinden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig beim Fach.

Achtung: Begleitseminare können kompakt vor dem ISP oder in den Schulferien liegen!



Ablauf ISP in Woche 1-3, nur Stammschule

Studierender D: F1 Mathematik; F2 Physik

PHASE 1

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08-10	Hospitation und eigener angeleiteter Unterricht	Hochschultag Begleit-seminare (Bildungswiss., Mathematik, Deutsch, ...)			
10-12					
12-14					
14-16					
16-18					
18-20					

Woche 4-15 (Vorlesungszeit)

Studierender D: F1 Mathematik; F2 Physik

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08-10	Hospitation und eigener angeleiteter Unterricht	Tagesfachpraktikum Mathematik	Tagesfachpraktikum Physik	Hospitation und eigener angeleiteter Unterricht	Hospitation und eigener angeleiteter Unterricht
10-12		Nachbesprechung und Planung	Nachbesprechung und Planung		
12-14					
14-16					
16-18	max. 4 Begleitseminare an der Päd. Hochschule				
18-20					

Präsenz- und Selbststudienzeit an der SCHULE

- Workload in den hochschulbetreuten **Tagesfachpraktika**
- Workload im **Praktikum in Verantwortung der Schule**
 - Vorschlag ZfS (Verhältnis ca. 3:1)
Präsenzzeit ca. 200h* : Selbststudienzeit: ca. 70h
- ***Richtwert für Präsenzzeit an der Schule: 4-5 Zeitstunden pro Tag!**
 - Unterrichtshospitationen
 - Vorbereitung (Selbststudienzeit) und
 - Durchführung von angeleitetem eigenem Unterricht
 - Vor- und Nachbesprechungen mit der Ausbildungslehrkraft (AL)
 - Beteiligung an außerunterrichtlichen Aktivitäten (z.B. Konferenzen)
 - Besprechungen Stammgruppe mit der_dem Ausbildungsberater_in

Präsenz- und Selbststudienzeit an der SCHULE

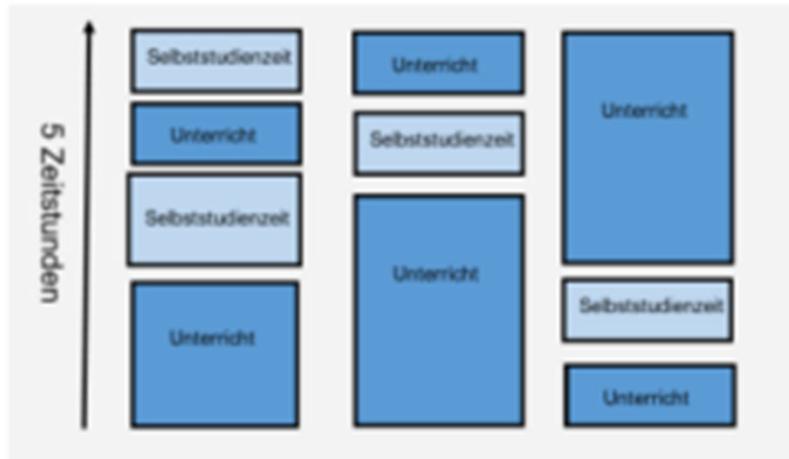


Abb. 4a): allgemeiner Teil Schule mit integrierter Selbststudienzeit

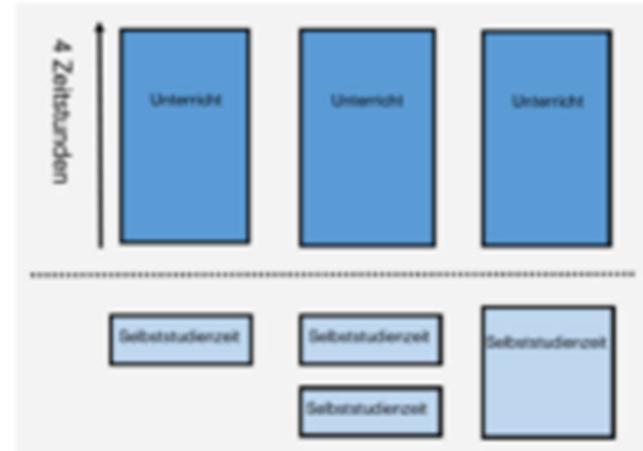


Abb. 4b): allgemeiner Teil Schule ohne Selbststudienzeit an der Schule

Praxisphase an der Schule (Teil 1)		ECTS-Punkte	Präsenzzeit	Selbststudienzeit
1	Schulpraktische Studien in Verantwortung der Schulen	9	200 h	70 h
Workload gesamt		9	270 h	

Mögliche Umsetzungsbeispiele an der Schule, vgl Begleitheft, S. 11

Begleitseminare

Insgesamt müssen unabhängig von der Einteilung (!) folgende fünf Begleitseminare besucht werden:

1. Diagnosegest. Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (**BW**)
2. Diagnosegest. Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (**Fach1**)
3. Fachdidaktische und methodische Aspekte (**Fach1**)
4. Diagnosegest. Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (**Fach2**)
5. Fachdidaktische und methodische Aspekte (**Fach2**)

Begleitseminare in Kompaktform können auch vor Beginn des ISP und in den Schulferien stattfinden!

Begleitseminare: Darstellung im LSF

Beispiel für die Darstellung der Begleitveranstaltungen im LSF Masterstudiengang Lehramt Sekundarstufe 1

① Vorlesungsverzeichnis

① Master Lehramt

① MA Lehramt Sekundarstufe I

① Übergreifender Studienbereich

① MS-ÜSB-M1 - Integriertes Semesterpraktikum

Neben denen im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen sind Praktika im Umfang von insgesamt 15 ECTS zu absolvieren.

① Diagnosegestützte Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht aus Perspektive der Bildungswissenschaften

① Diagnosegestützte Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht aus Perspektive des 1. und 2. Fachs

① Fachdidaktische und methodische Aspekte des 1. und 2. Fachs - exemplarische Vertiefung

■ LSF WiSe 2023/24:

Runde 1: 31.07. – 21.08., 12 Uhr

Ergebnisbekanntgabe: 28.08.23

Runde 2: 11.09. – 25.09., 12 Uhr Ergebnisbekanntgabe: 02.10.23

Rückgabe von Plätzen ODER Nachbelegung: 04.10. – 03.11.2023

Begleitseminare: Anmeldung und Zeiträume

- Anmeldung über LSF (ÜSB-M1)
- Begleitseminare in Kompaktform können auch vor Beginn des ISP und in den Schulferien stattfinden!

Bitte informieren Sie sich ggf. rechtzeitig über LSF oder über die Ansprechpersonen in den Fächern.

Eine Auflistung der Ansprechpersonen aus den Fächern können Sie über die ZfS-Website abrufen:

<https://www.ph-freiburg.de/hochschule/einrichtungen/zentrum-fuer-schulpraktische-studien/kontakt/ansprechpersonen-faecher.html>

Begleitseminare: Nachweis

Sie erhalten in der letzten Woche des ISP eine ILIAS-Einladung zur Selbstauskunft!



Lernplattform der PH Freiburg

Aufgabe:

1. Lesen Sie sich die Kompetenzen, die im ISP aufgebaut werden sollen auf Seite 5f durch.
2. Überfliegen Sie auch die anderen Teile im Heft, z.B. den Anhang.
3. Murmeln Sie zu zweit/zu dritt (7min)



Begleitheft zum
Integrierten Semesterpraktikum (ISP)
für Studierende, betreuende Lehrkräfte und Dozierende
im Tagesfachpraktikum und in den Begleitveranstaltungen

Lehramtsstudiengang Primarstufe (Bachelor)
Lehramtsstudiengang Sekundarstufe I (Master)
– inkl. Profilierung Europaschulamt –

 **Pädagogische Hochschule Freiburg**
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education



5

AUFGABEN DER BETEILIGTEN

Aufgaben der Schule

Ausbildungsberater/in

- **Ansprechpartner PH**
- **Organisation** Ausbildung an der Schule (Unterricht & Schulleben)
- **Erst- und Abschlussgespräch** mit Stammgruppe (Erwartungen, Absprachen, rechtl. Grundlagen...)
- **Unterstützung** im Praktikumsverlauf (siehe Anforderungsprofil ABB)
- **Lesen und kontrollieren Portfolio** (öffentlicher Teil)
- **Beurteilen** des Praktikumserfolgs (1 Element)
- **Berater und (Ver)mittler**
- **Verbesserungsvorschläge**

Ausbildungslehrkraft

- **Erst- und Abschlussgespräch** mit Studierenden
- **Unterstützung** im Praktikumsverlauf
- **Unterstützung** des ABB

Aufgaben der Studierenden

- Vorbereitet sein (z.B. Begleitseminar-Übersicht)
- Regelmäßiges Erscheinen („Präsenzzeit“)
- Angeleitetes Unterrichten und Hospitieren in ausreichendem Umfang
- Aktive und regelmäßige Teilnahme an Begleitseminaren (ILIAS)
- Führen eines Portfolios zur Dokumentation und Reflexion
- Erkrankung/Fehlen melden (max. 8 entschuldigte Fehltage)
- Kontaktieren ABB bei Schwierigkeiten (ansonsten ZfS, Geschäftsführung)

Aufgaben der Studierenden:

Eigener angeleiteter Unterricht und Hospitationen

Je Student/in: min. 130 h nachgewiesene Hospitationen & eigener angeleiteter Unterricht

Davon je Student/in: min. 30 h eigener angeleiteter Unterricht

- Innerhalb hochschulbetreuter Tagesfachpraktika **ca. 6 Stunden** eigener Unterricht (mind. je 3 Unterrichtsstunden pro Tagesfachpraktikum)
- Verbleiben: **ca. 24 Stunden** eigener geplanter Unterricht (Unterricht im Team; Geplante Einzelförderung, Gruppenförderung u.a.)
 - Verlaufsskizze & Reflexion (mit Vor- und Nachbesprechung) für jede eigene Unterrichtsstunde
 - Zwei ausführliche Unterrichtsentwürfe (**1 pro Tagesfachpraktikum**)

Nachweis im Portfolio („Sammelmappe“)

Nachweis über gehaltene Unterrichtsstunden

Integriertes Semesterpraktikum (ISP): Nachweis über angeleiteten eigenen Unterricht

Name der_des Studierenden: _____ Praktikumszeitraum: _____

Name der Schule(n): (1) _____ (2) _____

Unterschrift Ausbildungsberater_in*: _____ Datum: _____

(*am Ende des ISP zu unterzeichnen)

Stunde Nr.	Datum	Klasse	Fach	Thema der gehaltenen Stunde	Handzeichen
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					

Portfolio

1. Liste des Nachweises über die gehaltenen Unterrichtsstunden (mit Unterschrift).
2. Liste über Hospitationen (ohne Unterschrift)
3. Reflexion zu zentralen Tätigkeiten einer Lehrkraft (Anhang A)
4. Reflexion einer ausgewählten Unterrichtssequenz (Anhang B1)
5. Reflexion der Begleitung von Lernaktivitäten einzelner Schüler*innen (Anhang B2)
6. Reflexiver Rückblick auf das Praktikum (Anhang C)
7. Unterrichtsskizzen & Reflexionen zu den 30 Stunden eigener Unterricht
8. ggf. bearbeitete Aufgaben aus den Begleitseminaren

→ Teil 3-6: Abgabe bei den Dozierenden des Begleitseminars BW

Portfolio



Pädagogische Hochschule Freiburg
 Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

Anlage D

Portfolio

Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Name der_in des Studierenden: _____

Name der Schule: _____

Praktikumszeitraum: _____

.....

Bestätigung

1. Die Reflexionsaufgaben wurden vollständig vorgelegt (Anlagen A bis C) und in ausreichender Qualität bearbeitet.

Datum: _____

Unterschrift Hochschuldozierende_r _____
(Begleitseminar „Bildungswissenschaften“)

Reflexionsaufgaben (Anlage A bis C)

- Vorbereitung und Besprechung im Rahmen des Begleitseminars Bildungswissenschaften
- Abgabe ca. 2-3 Wochen vor ISP-Ende
- Unterschrift Dozierende BW

Komplettes Portfolio (abzugebender Teil)

- Nachweise Unterricht/Hospitationen & von BW bestätigte Reflexionsaufgaben
- Unterrichtsskizzen & Reflexionen
- Abgabe Ende des ISP (n. Vereinbarung)



6

BESTEHENSBEDINGUNGEN

Bestanden - Nicht-Bestanden

Erfolgreiches ISP

- „Im Integrierten Semesterpraktikum soll festgestellt werden, ob im Hinblick auf eine spätere Berufstätigkeit die **dem Ausbildungsstand entsprechenden** Grundlagen didaktisch-methodischer und erzieherischer Kompetenzen und eine sich ausprägende Lehrpersönlichkeit in hinreichender Weise erkennbar sind.“
→ SPO MA SEK1 2015 § 10 (3)

Konkretisiert: Begleitheft (Kriterien), Gutachtenformulare, Hinweise
Dozierende bzw. ABB

Erfolgreiches ISP

Können im ZfS eingesehen und kopiert werden!

	Elemente	Bestätigung Erfolg	Wer?
1	Schulpraktische Studien in Verantwortung der Schulen	Gutachten	Ausbildungsberater/in
2	Fachpraktikum	Gutachten	Dozent/in
3	Fachpraktikum	Gutachten	Dozent/in
4a	Begleitseminar BW	ILIAS-Kurs	Studierende
4b	Begleitseminar1 Fach1		
4c	Begleitseminar2 Fach1		
4d	Begleitseminar1 Fach2		
4e	Begleitseminar2 Fach2		

ABB/Doz. übermittelt Gutachten direkt an das ZfS

Studierende geben über ILIAS Selbstauskunft am Ende des Semesters

Gutachten



Pädagogische Hochschule Freiburg
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

Seite 1 von 3

SPEICHERN DRUCKEN

Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

GUTACHTEN zu den „Schulpraktischen Studien in Verantwortung der Schule“ (PO 2015)

<p>Matrikelnr.</p> <p>Vor- und Nachname</p> <p>Lehramtstyp Bitte auswählen...</p> <p>Anzahl der Unterrichtsversuche</p> <p>Anzahl der Fehltag</p>	<p>Die „der Studierende hat das Praktikum mit Erfolg durchgeführt“</p> <p style="font-size: x-small;">bitte „ja“ oder „nein“ auswählen →</p> <p>Vor- und Nachname ABB</p> <p>Datum</p> <p>Unterschrift</p>	Bitte a
--	--	---------

Schule

Name der Schule

Fach und Klasse

ggf. Vor- und Nachname Ausbildungslehrkraft

Ausbildungsleiter_in (ABB)

Hinweise:
Mit dem Wert „1“ werden deutliche Mängel zum Ausdruck gebracht. Das heißt, die entsprechende Kompetenz wurde auf einem Niveau gezeigt, das dem Ausbildungsstand entsprechend unzureichend ist. Die Antwortoption „keine Beobachtung“ entspricht der klassischen Option „nicht beantwortbar“ bzw. „keine Antwort“.

FORMALE ANFORDERUNGEN	ja	nein
0.1 Regelmäßige Teilnahme (siehe Richtlinien Fehltag)		
0.2 Ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache		
0.3 Nachweis: Anzahl eigener angeleiteter Unterricht (Minimum 30)		
0.4 Nachweis: Anzahl Hospitationen (Minimum 100)		
0.5 Vorlage Portfolio mit Reflexionsaufgaben in mind. ausreichender Qualität		

KOMPETENZBEREICH 1: BEOBACHTEN UND DIAGNOSTIZIEREN	dem Ausbildungsstand entsprechend					Keine Beobachtung	
1 Die „der Studierende ...“	niedrig	1	2	3	4	5	hoch
1.1 kann aus verschiedenen Unterrichtsarrangements geeignete mit Diagnose- und Förderpotenzial auswählen							
1.2 kann unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernschwierigkeiten erkennen							
1.3 kann die Lernvoraussetzungen bei der Planung berücksichtigen							
1.4 kann darauf abgestimmte Maßnahmen wählen							
Anmerkungen/Erläuterungen							

KOMPETENZBEREICH 2: UNTERRICHTEN UND ERZIEHEN	dem Ausbildungsstand entsprechend					Keine Beobachtung	
2 Die „der Studierende ...“	niedrig	1	2	3	4	5	hoch
Durchführung und Gestaltung von Unterricht							
2.6 kann geeignete Unterrichtsmethoden für eine lernwirksame Unterrichtsführung auswählen und einsetzen							
2.7 kann Sachverhalte und Aufgabenanweisungen verständlich erklären							
2.8 verwendet fachwissenschaftlich korrekte Erklärungen							
2.9 nutzt die zur Verfügung stehende Lernzeit effektiv							
2.10 kann die Schüler_innen kognitiv aktivieren							
Lernprozessförderung							
2.11 nimmt die Schüler_innen ernst							
2.12 weckt und stärkt bei den Schüler_innen deren Lern- und Leistungsbereitschaft							
2.13 fördert handlungsorientiertes und problemlösendes Lernen							
2.14 kann differenziert auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler_innen eingehen							
2.15 vermittelt und fördert verschiedene Lern- und Arbeitsstrategien							
2.16 stellt unterschiedliche Transfermöglichkeiten bereit							
Klassenführung und Beziehungsgestaltung							
2.17 ist gerecht, konsequent und transparent in Anforderungen und Regeln							
2.18 ist klar und strukturiert in Interaktion und Kommunikation (Sprache, Anweisungen, Dokumente)							
2.19 hat die Aktivitäten von Schüler_innen im Blick							
2.20 zeigt wertschätzendes Verhalten im Umgang mit den Schüler_innen							
2.21 schafft eine angenehme Lernatmosphäre (entspannt, angstfrei, humorvoll)							
2.22 nutzt die Leistungsüberprüfungen konstruktiv als Rückmeldung an die Schüler_innen							
2.23 geht mit Störungen angemessen um							
Anmerkungen/Erläuterungen							

Planung von Unterricht

2.1 ist vorbereitet und organisiert

2.2 kann Unterricht zielgerichtet und systematisch planen, strukturieren und organisieren

2.3 kann die Planung im Unterricht situationsgerecht anpassen

2.4 verfügt über die notwendigen Fachkenntnisse

2.5 ist in der Lage, geeignete Unterrichtsmedien und -materialien auszuwählen bzw. zu entwickeln und zielgerichtet einzusetzen

Anmerkungen/Erläuterungen

KOMPETENZBEREICH 3: ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN

3 Die „der Studierende ...“

3.1 kann Unterricht auf der Basis fachwissenschaftlicher sowie allgemein- und fachdidaktischer Konzepte und Kriterien kritisch analysieren und reflektieren

3.2 kann Ziele und Methoden sowie Grenzen und Formen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Unterricht beschreiben und reflektieren

3.3 kann unterrichtliche Interaktionen analysieren und reflektieren

3.4 reflektiert sich in der Rolle als Lehrperson

Anmerkungen/Erläuterungen

Anmerkungen/Erläuterungen

Stand: 04/2015

Pädagogische Hochschule Freiburg, Zentrum für Schulpraktische Studien



Pädagogische Hochschule Freiburg
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

Seite 2 von 3

KOMPETENZBEREICH 2: UNTERRICHTEN UND ERZIEHEN	dem Ausbildungsstand entsprechend					Keine Beobachtung	
2 Die „der Studierende ...“	niedrig	1	2	3	4	5	hoch
Durchführung und Gestaltung von Unterricht							
2.6 kann geeignete Unterrichtsmethoden für eine lernwirksame Unterrichtsführung auswählen und einsetzen							
2.7 kann Sachverhalte und Aufgabenanweisungen verständlich erklären							
2.8 verwendet fachwissenschaftlich korrekte Erklärungen							
2.9 nutzt die zur Verfügung stehende Lernzeit effektiv							
2.10 kann die Schüler_innen kognitiv aktivieren							
Lernprozessförderung							
2.11 nimmt die Schüler_innen ernst							
2.12 weckt und stärkt bei den Schüler_innen deren Lern- und Leistungsbereitschaft							
2.13 fördert handlungsorientiertes und problemlösendes Lernen							
2.14 kann differenziert auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler_innen eingehen							
2.15 vermittelt und fördert verschiedene Lern- und Arbeitsstrategien							
2.16 stellt unterschiedliche Transfermöglichkeiten bereit							
Klassenführung und Beziehungsgestaltung							
2.17 ist gerecht, konsequent und transparent in Anforderungen und Regeln							
2.18 ist klar und strukturiert in Interaktion und Kommunikation (Sprache, Anweisungen, Dokumente)							
2.19 hat die Aktivitäten von Schüler_innen im Blick							
2.20 zeigt wertschätzendes Verhalten im Umgang mit den Schüler_innen							
2.21 schafft eine angenehme Lernatmosphäre (entspannt, angstfrei, humorvoll)							
2.22 nutzt die Leistungsüberprüfungen konstruktiv als Rückmeldung an die Schüler_innen							
2.23 geht mit Störungen angemessen um							
Anmerkungen/Erläuterungen							

KOMPETENZBEREICH 3: ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	dem Ausbildungsstand entsprechend					Keine Beobachtung	
3 Die „der Studierende ...“	niedrig	1	2	3	4	5	hoch
3.1 kann Unterricht auf der Basis fachwissenschaftlicher sowie allgemein- und fachdidaktischer Konzepte und Kriterien kritisch analysieren und reflektieren							
3.2 kann Ziele und Methoden sowie Grenzen und Formen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Unterricht beschreiben und reflektieren							
3.3 kann unterrichtliche Interaktionen analysieren und reflektieren							
3.4 reflektiert sich in der Rolle als Lehrperson							
Anmerkungen/Erläuterungen							

Anmerkungen/Erläuterungen

Pädagogische Hochschule Freiburg, Zentrum für Schulpraktische Studien

Bestehen und Nicht-Bestehen von Anteilen des ISP

- **Vorgehensweise: „Zweifel am Bestehen des ISP“**
(Formular oder vergleichbarer Prozess)

- **Fünf Begleitseminare**
 - Erfolg: vorgesehene Studienleistung erbracht und Nachweis erfasst
 - Nicht Erfolg: erneuter Besuch Begleitseminar im Folgesemester

- **Drei Elemente schulpraktischer Studien**
(2 Tagesfachpraktika und Praktikumsanteil in Verantwortung der Schule)
 - Nicht-Bestehen **eines Elements**: Wiederholung des Elements im Folgesemester; Bei erneutem Nicht-Bestehen: Wiederholung des ganzen ISP
 - Nicht-Bestehen von **zwei oder mehr schulpraktischen Elementen** (=Nicht-Bestehen des Moduls): Das gesamte ISP-Modul kann dann **einmal wiederholt** werden. Bei erneutem Nicht-Bestehen: Verlust des Prüfungsanspruchs im betreffenden Studiengang
(vgl. SPO MA SEK1 § 33 Abs. 2)

Fehlzeitenregelung

- Bei eintägigen Erkrankungen oder anderer (zwingender) Abwesenheit müssen die Schule und das ZfS unverzüglich benachrichtigt werden.
- Am zweiten Krankheitstag ist der Schule und dem ZfS eine Arbeitsunfähigkeitsbestätigung/Attest vorzulegen. Achtung: **Richtwert maximal acht entschuldigte Fehltage!**
- Fehlzeiten, die ein Begleitseminar betreffen, werden in den Fächern geregelt, Auskünfte erteilen die verantwortlichen Hochschullehrkräfte
- Sonderfall: Verkürzung ISP aufgrund eines anschließenden Auslandssemesters (Kontaktaufnahme mit Heiko Oberfell)



7

WEITERE INFORMATIONEN

Rechtliche Hinweise

- Verschwiegenheitserklärung → mit Einschreibung
- Kenntnis: Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen → mit Einschreibung
- Weisungsbefugnis → RV-KM 2015
- Vertretungsstunden: **max. 5 im ganzen ISP!**
- Aufsichtspflicht: Pausenhofaufsicht nach Belehrung durch zuständige Lehrkraft
→ Letztverantwortung verbleibt stets bei den originär zuständigen Lehrkräften!
- Angemessenes Auftreten und Verhalten!

Rechtliche Hinweise: Mutterschutz im ISP

- Mutterschutzgesetz (seit 01.01.2018)
- Ausgeweitet auf Studentinnen und Schülerinnen
- Nur bei Meldung von Schwangerschaft und Stillzeit können Maßnahmen zum Schutz der Mutter und des Kindes eingeleitet werden!

WICHTIG!

Melden Sie sich bitte beim ZfS, wenn Sie vor dem ISP schwanger sind, im ISP schwanger werden oder in dieser Zeit stillen!

Rechtliche Hinweis: Masernschutzgesetz

- Gesetz "für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz)".
- Studierende im Schulpraktikum müssen ab 01.03.2020 ihren Masern-Impfstatus oder ihre Masern-Immunität der Schulleitung nachweisen. Sie können zur Vorlage eines Nachweises aufgefordert werden.
- **Falls Sie den Nachweis nicht erbringen, können Sie Ihr Praktikum nicht beginnen.**
- Wie der Nachweis aussehen kann, erfahren Sie hier:
<https://www.masernschutz.de/fileadmin/Masernschutzgesetz/Downloads/Merkblatt-Masernschutzgesetz-Masernimpfung.pdf>

Wir empfehlen nachdrücklich...

Vorbereitung Studierende

- Lesen Sie unbedingt das Begleitheft ISP gründlich!
- **Bitte prüfen Sie Ihren Masern-Impfstatus oder Ihre Masern-Immunität rechtzeitig**
- Melden Sie sich rechtzeitig für die ISP-Begleitseminare an.
→ **Übersicht für Ausbildungsberater/in mitbringen**
- Eine Woche vor Praktikumsbeginn: Überprüfen Sie, ob sich Änderungen zur Einteilung ergeben haben (Information per E-Mail).
- Informieren sich über die Schule(n), Kollegium, Anzahl der Klassen, Leitbild, außerunterrichtliche Aktivitäten (z.B. auf Webseite)
- Denken Sie über die eigenen Ziele für das ISP und Erwartungen nach.
- Bei Rückfragen: ZfS (Frau Pfisterer KG2 219; Frau Wystrach KG2 218)

Hinweise zur Evaluation des ISP

- Sie erhalten ca. 1-2 Wochen vor **Ende des ISP** einen Link zu einer Online-Umfrage
- Die Befragung umfasst folgende Bereiche:
 - Kontextbedingungen
 - Betreuung durch den/die Hochschuldozent_in
 - Intensität der Anforderungen
 - Teilnehmende Gruppen
 - Motivation
 - Lernerfolg (Theorie-Praxis-Bezug; Kennen des Berufsfeldes; Reflexion)
 - Unterrichtsbezogene Selbstwirksamkeitserwartung
 - Gesamtzufriedenheit

Evaluation des Integrierten Semesterpraktikums (ISP) im Sommersemester 2017 (Sekundärstufe 1, PO 2011)

Später fortfahren Umfrage verlassen und Antworten löschen

0%

ALLGEMEINE ANGABEN

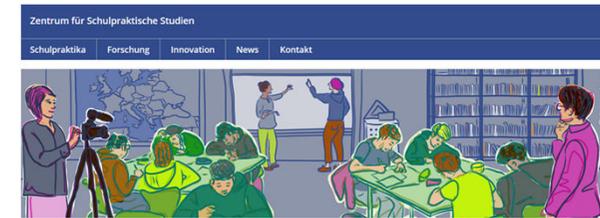
* Bitte geben Sie an, in welchem Fach Sie ihr **erstes Tagesfachpraktikum** absolvieren. (FACH 1)
Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:
Bitte auswählen...

* Bitte geben Sie an, in welchem Fach Sie ihr **zweites Tagesfachpraktikum** absolvieren. (FACH 2)
Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:
Bitte auswählen...

Zurück Weiter

Zentrum für Schulpraktische Studien (ZfS)

<https://www.ph-freiburg.de/zfs>



Herzlich Willkommen auf den Seiten des Zentrums für Schulpraktische Studien!

Integriertes Semesterpraktikum nach der RahmenVO-KM 2015 (B.A. Lehramt Primarstufe und M.A. Lehramt Sekundarstufe 1)

Das ISP ist eine intensive Fortsetzung des ersten dreiwöchigen Orientierungspraktikums. Das Praktikum wird in Form eines Praxissemesters mit integrierten fachdidaktisch und bildungswissenschaftlich akzentuierten Anteilen an Schulen durchgeführt. Fokus liegt dabei auf der Berufsorientierung und der Stärkung des Bezugs zur Schulpraxis durch das Kennenlernen des gesamten Tätigkeitsfeldes Schule insbesondere unter dem Blickwinkel der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Die Studierenden hospitieren, unterrichten, planen im Team und nehmen an Konferenzen und Elternabenden teil und sie engagieren sich in der Kernzeitbetreuung, Projekten und sonstigen Aktivitäten der Schullagen.

Begleitheft ISP

Gemeinsame ausführliche Arbeitsgrundlage aller Beteiligten im ISP ist das Begleitheft. Hier finden sich alle wichtigen Informationen rund um dieses Praktikum. Kurzfristige Änderungen und Sonderregelungen aus gegebenem Anlass finden Sie der Rubrik **Aktuelles** über Terminänderungen oder Sonderregelungen.



Auf diesen Seiten erfahren Sie

- welche Schulpraktika Sie im Laufe Ihres Lehramtsstudiums absolvieren
- welche Fristen Sie beachten müssen
- welche Anforderungen für die einzelnen Schulpraktika gelten
- mit wem Sie Kontakt aufnehmen können für Ihre Anliegen
- wie und mit wem er zur Qualitätsentwicklung der Schulpraktika zusammenarbeiten
- in welchen Publikationen Sie mehr über unsere Projekte und unsere Forschung erfahren

Die Praxisphasen haben im Lehramtsstudium einen hohen Stellenwert. Sie werden sowohl seitens der Pädagogischen Hochschule als auch seitens der Schulen intensiv begleitet. Im Fokus steht die Verbindung von Theorie und Praxis.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Erfolg in den Praxisphasen Ihres Studiums!

<p>Aktuelles</p> <p>11.07.2023 Infoveranstaltungen zum ISP WiSe23 Wann: Montag, 17.07.23 von 12:15:00 Uhr & von 16:17:30 Uhr Wählen Sie eine Veranstaltung von beiden, sie sind inhaltlich. Wii: Aida... Weiterlesen ></p> <p>26.06.2023 Stressfrei durch das ISP Aus den vergangenen Evaluationen des ISP sind hier einige Erfahrungen und Tipps von überlegenen Studierenden im ISP zusammengefasst.</p>	<p>Kontakt</p> <p>Zentrum für Schulpraktische Studien Kunzweg 21 79117 Freiburg Telefon: +49 761 482-263 oder -284 E-Mail: of@zfs.uni-ph-freiburg.de</p> <p>Schulpraxisbüro Kollongebäude 2 Raum: 214 & 219 Sprachstunden: Mo, Di, Do, Fr: 10-12 Uhr Mi: 14-16 Uhr</p> <p>Lageplan</p>
--	--

INTEGRIERTES SEMESTERPRAKTIKUM

NEWS/AKTUELLES

Präsentation zur Infoveranstaltung

Mitteilung zur Einteilung per E-Mail.

Wichtig! Bitte eine Woche vor dem ISP prüfen, ob Änderungen mitgeteilt wurden.

Kontakte

Schulpraxisbüro des ZfS
Fr. Pfisterer/Fr. Wystrach

KG 2, 218 & 219

Sprechstunde: n. V.

- Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr
- Abgabe Nachweise, Einsicht Gutachten
→ Allgemeine Rückfragen zum Praktikum

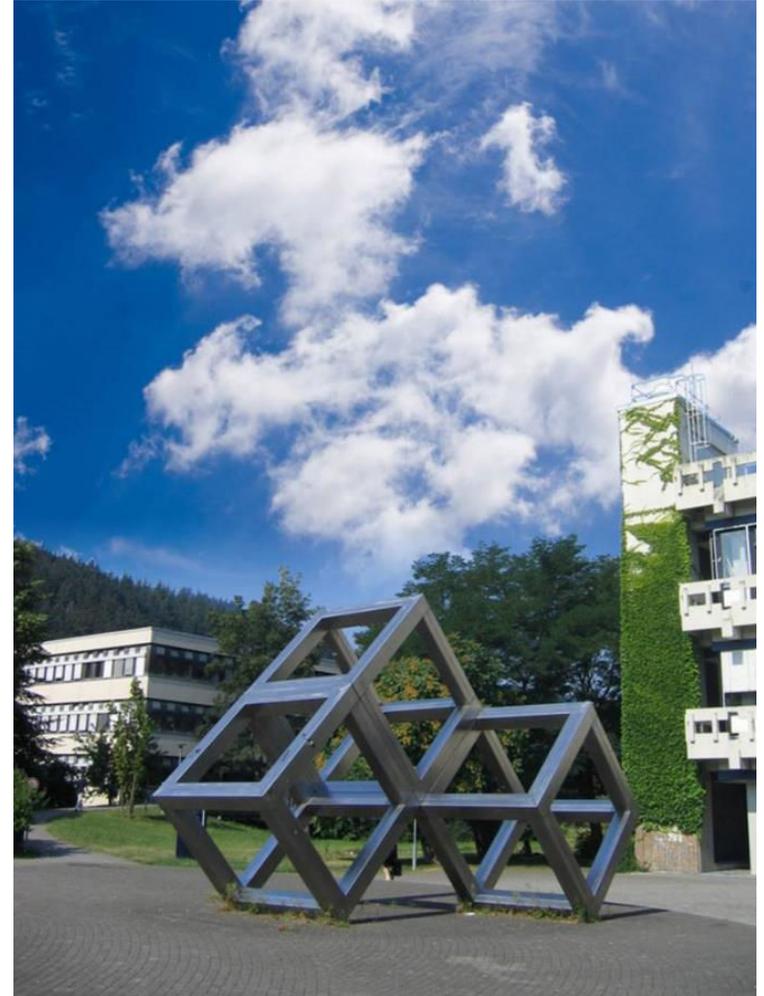
Geschäftsführung

Dr. Heiko Oberfell

KG 2, 204

Sprechstunde: n.V.

- Irritationen/Unklarheiten (z.B. Vertretungsstunden, Vor- und Nachbesprechung, Wertschätzung,...)
- problematische Situationen im ISP





**Danke für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Erfolg im ISP!**

